Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 34 (1954)

Rubrik: Abteilung für Ur- und Frühgeschichte : Sammlungsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ABTEILUNG FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE

SAMMLUNGSBERICHT [1]

Die Bestände der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte haben sich im Berichtjahr um 725 auf insgesamt 40 216 Inventarnummern erhöht. Es handelt sich um Geschenke, Ankäufe, Ergebnisse eigener Grabungen und außerdem um bisher nicht katalogisierte alte Bestände, die aufgearbeitet werden konnten.

Geschenke erhielten wir wiederum von der AG für Sand- und Kiesverwertung, Nidau, deren Direktor, K. F. Breitenstein, uns ein römisches Löffelchen aus Bronze und ein wahrscheinlich latènezeitliches Eisengerät unbekannter Bedeutung übergab. Lehrer E. Bütikofer, Landiswil, vermittelte uns eine jungsteinzeitliche Silex-Pfeilspitze, und H. Iseli, Lüscherz, schenkte dem Museum eine kleine Hacke, die derselben Stufe angehört und von der Strandzone bei der sog. Innern Dorfstation stammt. Der Vermittlung von Oberst F. Indermühle, Thierachern, verdanken wir eine Anzahl Scherben aus dem Schmiedmoos, die zum Teil der Jungsteinzeit, zum Teil der Bronzezeit angehören. Fräulein A. Studer, Lehrerin in Uetendorf, überließ uns eine Lanzenspitze aus Bronze, die aus dem Limpachmösli bei Uetendorf stammt. Schließlich erhielten wir durch Vermittlung von Landjäger Vogel, Konolfingen, von Landwirt J. Lüdi eine Fibel und ein Schwertfragment aus einem La Tène-Grab bei Mirchel.

Ferner sei dankend erwähnt, daß dipl. Architekt R. von Sinner der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte eine kolorierte Tuschzeichnung aus dem Jahre 1810 schenkte, welche das 1728 in Herzogenbuchsee gefundene und in der Folge zerstörte römische Mosaik wiedergibt, von dem sich die übriggebliebene Pantherdarstellung bei uns befindet.

Dank der Vermittlung von Dr. R. Bosch, Seengen, war es möglich, für die Studiensammlung eine Anzahl alt- und jungpaläolithische Funde aus dem Nachlaß von O. Hauser anzukaufen.

Zusammen mit dem Museum Schwab in Biel führten wir in der Zeit vom 8. März bis 10. April in der «Innern Dorfstation» von Lüscherz am Bielersee eine größere Nachgrabung durch, die unter der Leitung des Assistenten stand. Sie bezweckte, vorgängig der projektierten Uferverbauungen abzuklären, was von dieser wichtigen jungsteinzeitlichen Station noch vorhanden ist und ob neben der Bergung von Funden auch Feststellungen über Stratigraphie und Art der Siedelung gemacht werden können. Verdankt sei die Mitarbeit von E. Dubler-Wenger, Lüscherz, der sich als Vorarbeiter zur Verfügung stellte.

In Bümpliz konnte dank rechtzeitiger Benachrichtigung anfangs Juli auf

[1] Vgl. auch die «Ur- und Frühgeschichtliche Fundstatistik des Kantons Bern» auf S. 147.

einer Baustelle der Firma Sigrist & Berger AG, Bern, an der Cypressenstraße ein Doppelgrab der frühen La Tène-Zeit geborgen werden. Fast gleichzeitig kam es in der Kirche von Einigen zu einer weiteren Notgrabung, da dort anläßlich von Renovationsarbeiten ein Tuffsteingrab vom Ende des 7. Jahrhunderts entdeckt worden war.

Der Assistent wurde PD Dr. P. Hofer, Bern, auf dessen Wunsch im Sommer trotz vieler unerledigter Arbeiten einige Zeit zur Verfügung gestellt, um anläßlich der Untersuchungen bei der profanierten Wallfahrtskirche von Kleinhöchstetten als Grabungsspezialist mitzuwirken. PD Dr. Hofer sei dafür gedankt, daß er den Konservator stets über den Fortschritt seiner für die Frühmittelalterforschung so sehr interessanten Arbeiten, bei denen er auch die Belange der Ur- und Frühgeschichte so weit als nötig im Auge hatte, auf dem laufenden hielt, ihn verschiedentlich zu Besichtigungen einlud und für das Seminar für Urgeschichte der Universität Bern eine Führung veranstaltete.

Im Rahmen von Seminarübungen konnten sodann kleine Sondierungen bei drei Erdwerken vorgenommen werden, nämlich im Hühnliwald bei Allmendingen, im Flugbrunnen-Wald bei Bolligen und auf dem Schloßhubel bei Ins.

Ständig kontrolliert wurde ferner das Gebiet, wo das Roßfeld-Schulhaus in Entstehung begriffen ist. Besonders bei den Straßenverlegungen, die im Gegensatz zu den Neubauten unberührtes Gelände erfaßten, mußte mit der Möglichkeit von Funden gerechnet werden. Gemeinderat P. Dübi, städtischer Schuldirektor, verdanken wir die Veranstaltung einer Besprechung, an welcher der Konservator Vertreter aller beteiligten Instanzen (Baudirektion 1 und 2, Architekt, Burgerverwaltung, Kirchgemeinderat Paulus) orientieren und um ihre Unterstützung bitten konnte. Obgleich uns in der Folge von Seiten der Baudirektion und der Unternehmerschaft jede nur wünschbare Hilfe und Erleichterung gewährt wurde, stellten sich wider Erwarten keinerlei Funde ein. Dagegen kann mit Sicherheit vorausgesetzt werden, daß anläßlich des bevorstehenden Abbruchs des Pulverhauses und des Baues von Kirchgemeindehaus und Kirche die Altertumsforschung zu ihrem Recht kommen wird.

Überwachung erfuhren auch die Arbeiten am kleinen Moossee, der ausgepumpt wurde, um als provisorische Kläranlage zu dienen, ferner der Straßenbau im Gebiet von Petinesca. Dienstfahrten führten den Konservator ferner nach Langenthal und Ins, wo hallstättische Grabhügel unter Schutz gestellt werden sollen, zum Moosbühl bei Moosseedorf, nach Mirchel bei Konolfingen, zum Werk Aaregrien bei Büren a. A., ins Schmiedmoos bei Thierachern, nach Lyßach und an den Burgäschisee, nach Lüscherz zum Pfahlbau Binggeli, nach Court, wo Herr R. Bassin-Rosé interessante Feststellungen über Eisenöfen und Glasbläsereien gemacht hat, nach Rüplisried bei Laupen und nach Wynau.

In bezug auf die wissenschaftliche Aufarbeitung unseres Materials ist zu erwähnen, daß Frau Dr. E. Ettlinger, Zürich, ihre vom Nationalfonds ge-

förderte Untersuchung des Keramikmaterials von der Engehalbinsel fortgesetzt hat. Dr. W. Drack, Würenlingen und Zürich, befaßte sich im Rahmen einer großangelegten Arbeit über die ältere Eisenzeit der Schweiz eingehend mit unseren Hallstattbeständen. R. Moosbrugger, Basel, wertete unser völkerwanderungszeitliches Material für seine Dissertation aus, und H. Sarbach, Frutigen, befaßte sich im Rahmen einer Seminararbeit mit der bronzezeitlichen Keramik von der Bürg bei Spiez. Hj. Müller-Beck verfaßte in unserem Auftrag eine im vorliegenden Jahrbuch veröffentlichte Arbeit über das bei uns befindliche Mount Carmel-Material (s. S. 174), und der Assistent wertete die Funde von Lüscherz aus.

Hans-Georg Bandi

DONATOREN

Direktor *K. F. Breitenstein*, AG für Sand- und Kiesverwertung, Nidau.
E. Bütikofer, Lehrer, Landiswil.
Oberst *F. Indermühle*, Thierachern.
H. Iseli, Lüscherz.
J. Lüdin, Landwirt, Mirchel.
R. von Sinner, dipl. Arch., Bern.
Frl. *T. Studer*, Lehrerin, Uetendorf.